

## Europäischer Zahlungsverkehr: Innovation braucht Investitionen und Freiraum

- *Innovationen im Zahlungsverkehr bedürfen massiver Investitionen in eine Infrastruktur, die sich erst über Jahre wirtschaftlich bezahlt macht. Hohe Nutzerfreundlichkeit, weitreichende Kooperation und höchste Sicherheitsstandards sind nötig. Zu viele Vorgaben zu Preisen und Produktgestaltung nehmen den nötigen Freiraum, die erforderlichen Innovationen auch zu stemmen.*
- *Die EU-Kommission will europäische Souveränität im Zahlungsverkehr. Nur mit einer europäischen Lösung im Zahlungsverkehr können die Ziele eines hohen Datenschutzniveaus, einheitlicher europäischer Standards sowie der globalen Wettbewerbsfähigkeit Europas erreicht werden.*
- *Die Sparkassen haben viele Ressourcen eingebracht, um das derzeitige Anbieternetzwerk der European Payment Initiative (EPI) zusammenzubringen – jedes Bekenntnis öffentlicher Akteure ist wichtig, um Partner zu halten und weitere zu gewinnen.*

### **Sparkassen wollen Kooperation: Sieben Länder – mehr als 30 Teilnehmer – zwei Acquirer**

Kreditinstitute aus Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, den Niederlanden, Polen und Spanien sowie die führenden europäischen Acquirer sind Mitglieder der im Oktober 2020 gegründeten EPI Interim Company. EPI steht für European Payments Initiative. Ziel der Mitglieder ist das Angebot eines einheitlichen, europäischen Zahlungssystems (Scheme), mit dem der Kunde im Geschäft am Point of Sale (POS) zahlen und Bargeld abheben, aber auch im Internet einkaufen und auf Basis von Instant Payments Überweisungen tätigen kann. EPI ist folglich eine technologische Innovation für eine effiziente und unabhängige europäische Infrastruktur der Zahlungsabwicklung, die für Handel, Industrie und Verbraucher Nutzen entfaltet. Dafür sorgen einheitliche Akzeptanzstandards, die problemlose Integration in bereits vorhandene digitale Ökosysteme, attraktive Gebühren für Händler, niedrige Processing-Kosten und eine sofortige Benachrichtigung bei Zahlungsausführung bzw. eine Zahlungsgarantie, sobald die Transaktion abgeschlossen ist. Die Investition in EPI stimuliert so auf vielfältige Weise Wirtschaftswachstum und Innovation.

### **EU will Souveränität und Mehrwert für Händler und Konsumenten**

Im Bereich des Zahlungsverkehrs verfolgt die EU einen intensiven Interventionismus: EPI steht folglich in einem Zusammenhang zur Weiterentwicklung der Zahlungsdienstrichtlinie PSD II, zur möglichen Einführung eines digitalen Euros, zur Regulierung von Interbankenentgelten und zur Digitalisierung des Finanzsektors allgemein. Insbesondere Instant Payment ist eine Möglichkeit, durch eine europaweite Lösung Hindernisse zwischen den Zahlungsangeboten zu überwinden und dadurch einen echten Mehrwert für Konsumenten und Händler zu realisieren. Darüber hinaus machen die EU-Behörden keinen Hehl daraus, dass sie EPI als Chance zu mehr europäischer Unabhängigkeit im Zahlungsverkehr ansehen. Den Sparkassen ist bewusst: EPI muss dafür nicht nur unabhängig von nicht-europäischen Anbietern sein – EPI muss vor allem bequemer und sicherer als diese Systeme sein.

### **Datenschutz, europäische Standards und fairer Wettbewerb gehen nur mit europäischer Infrastruktur**

Die EU-Kommission verfolgt die Ziele eines hohen Datenschutzniveaus, einheitlicher sowie offener europäischer Standards für einen effizient funktionierenden, europäischen Markt sowie eines fairen Wettbewerbs. Die Dominanz außereuropäischer BigTech- und Kreditkartenanbieter im Zahlungsverkehr steht diesen Zielen entgegen. Deren Geschäftsmodelle basieren auf Erhebung und Nutzung personenbezogener Daten, kontrollieren den Zugang zu Schnittstellen, definieren eigene Standards durch Marktmacht und schöpfen Gewinne in Oligopolen ab. Nur durch die Schaffung einer europäischen Zahlungsverkehrsinfrastruktur können eigene Standards gesetzt werden, die europäischen Anbietern ermöglichen, im Zahlungsverkehr

#### **Was kann die European Payment Initiative?**

- Vollständige und einheitliche Abdeckung in Europa: Alle Anwendungsfälle (POS, E-/M-Commerce, P2P, Bargeld) werden angeboten.
- „All in one“-Lösung mit digitalem Wallet, welcher die virtuelle EPI-Karte beinhaltet und Instant Payments ermöglicht.
- Höchste Sicherheitsstandards, basierend auf Verfahren der Banken – unterstützt durch jederzeitigen Erfahrungsaustausch auf europäischer Ebene.
- Einfacher Authentifizierungsprozess dank bewährter Prozesse der teilnehmenden Banken – bessere als bei anderen Lösungen und damit attraktiver für den Handel.
- Einfache Registrierung und kundenfreundliche Prozesse: Für den Kunden kostenfreie Transaktionen.

aktive Player zu bleiben. Im Übrigen will EPI das paneuropäische Zahlungsverkehrssystem so gestalten, dass auch in einem Umfeld mit dem digitalen Euro ein Mehrwert geschaffen wird. EPI ist insofern für Politik, Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft in Europa Voraussetzung dafür, mit eigenen Zielen und eigenen Lösungen in Zukunft zu bestehen.

#### **Innovation braucht Freiraum**

EPI bedarf erheblicher Investitionen. Aus Interbankenentgelten generierte Erträge sind gesetzlich gedeckelt und dienen dem Erhalt der bestehenden Infrastruktur. Zu Recht verfolgt die EU-Kommission das Ziel, Instant Payment Schritt für Schritt zum „new normal“ im Zahlungsverkehr zu machen. Auch durch EPI werden sich durch die zunehmende Umstellung auf Instant Payment Synergien entfalten. Erste Andeutungen in der Retail Payments Strategy, die Gebührenhöhe für Echtzeit-Überweisungen zu regulieren, gefährden den Erfolg von Instant Payments. Denn die Marktakteure müssen die Investitionen beim Aufbau einer sicheren und nutzerfreundlichen Infrastruktur auch stemmen können.

#### **Infrastruktur braucht öffentliches Bekenntnis**

Den Sparkassen geht es darum, in einer kritischen Phase die Kraft eines Netzwerks zu schaffen und auch zu halten. Es ist Europas letzte Chance zur Schaffung einer unabhängigen Zahlungsverkehrsinfrastruktur. Die Ziele des Netzwerkes weisen große Schnittmengen mit denen der europäischen Politik auf, diese darf jedoch die Bewegungsfreiheit der zukünftigen Entwicklung nicht übermäßig einschränken. Ein öffentliches Bekenntnis zu EPI ist erfolgskritisch, weil es wesentlich zur Überzeugung weiterer Teilnehmer im Netzwerk beiträgt. Nur so stellen wir eine Akzeptanz der EPI-Karte und E-Commerce-Lösung überall in Europa sicher.